

Zwei Besprechungen.

Kaplan Hans Kirchsteiger

Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Ⓜ

Kaplan Hans Kirchsteiger

Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Aus einem acht Spalten grossen Feuilleton der
„Frankfurter Zeitung“ vom 15. Februar 1905

... Unsere Kritik geht immer aufs Sensationelle aus, wo aber eine wirkliche Sensation erscheint, da schweigt sie. Die am einflussreichsten Bücher sind es ohne die Zutat der Kritik geworden. Das erleben wir wieder mit dem Roman des Kaplans Hans Kirchsteiger: „Das Beichtsiegel.“ Ein ganzer Mann hat dieses Buch aus einem überströmenden, blutenden Herzen geschrieben. Er ist auch ein echter Dichter, wenn man Dichter den nennen darf, der eine grosse Kraft in der Gestaltung von Menschen offenbart, ein inniges, persönliches Verhältnis zur Natur besitzt und aus dem Vollen einer reifen Erfahrung und Lebensanschauung schöpft. Nur eben Artist ist Kirchsteiger nicht. Er verkündet keinen neuen Stil, sondern gebraucht die erworbene künstlerische Form, um seine Bilder aus dem klerikalen Leben und Treiben in Österreich festzustellen. Da aber in einer der jüngsten Debatten des österreichischen Abgeordnetenhauses sein Werk von politischen Parteigenossen genannt wurde, wird es von jenen Zeitungen, die dieser politischen Partei nicht angehören, mit Schweigen übergangen. Es ist Ludwig Anzengruber bei seinen Lebzeiten ebenso ergangen; dieselben Blätter, die ihn nach seinem Tode nicht genug preisen konnten, haben ihn totgeschwiegen, als er noch lebte. Es ist aber eine Pflicht der Kritik, von Hans Kirchsteiger zu sprechen und sich nicht erst vom Buchhändlererfolg dazu bestimmen zu lassen.

Sein Buch ist für das von ihm dargestellte Milieu des Klerus von einer ähnlichen Bedeutung wie Beyerleins „Jena oder Sedan“ für den Militarismus.

... Seine Sachkenntnis der klerikalen Welt ist ganz ungewöhnlich. Alles, was bisher von Laiendichtern in diesem Genre geschrieben wurde, wird in dieser Richtung von Kirchsteiger weit übertroffen. ... Seine Anklage des klerikalen Treibens kann nicht ungehört verhallen, sie muss auf ihre Wahrheit von den Berufenen geprüft werden. Wir aber dürfen sagen: Eine überzeugendere Begründung als durch diesen Roman hat die Los-von-Rom-Bewegung des Deutschkatholizismus noch gar nie erfahren.

Kaplan Hans Kirchsteiger

Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Kaplan Hans Kirchsteiger

Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Wiener Verlag, Wien und Leipzig.